

‘predicationis’ ‘affirmant’. In 5 lautet der Satz folgendermassen: Nam de sacerdotibus illis qui falsa opinantur, qui etiam adulteri et fornicatores probantur et sibi ab apostolica sede indultum esse testantur. Das heisst, Otloh machte im Verfolg der Anregung, die ihm durch den Nachtrag in 2 gegeben war, aus dem Satz die schönste Reimprosa. 4 aber folgte hier dem Text von 1 und 2 und liess die Korrektur unberücksichtigt. Und der Fall ist nicht vereinzelt; der Regel 4. 5 = 2 corr., die wir kennen lernten, stehen Ausnahmen gegenüber. nr. 60, S. 121, 19 nostra vice 1. 2. 4; nostram vicem 2 corr. 5. S. 122, 22 devulgentur 1. 2; divulgant 2 corr. 4; divulgantur 5. nr. 87, S. 198, 9 pro autem benedictionibus 1. 2. 4; pro benedictionibus autem 2 corr. 5. S. 199, 19 postulemus 1. 2. 4; postulamus 2 corr. 5. Den Ueberlieferungsfehlern in den Datierungen der in unsere Sammlung aufgenommenen Papsturkunden hat Jaffé eine von Dümmler wörtlich übernommene Erläuterung in der Einleitung zu seiner Ausgabe gewidmet¹, der ich nur die Feststellung beizufügen habe, dass die Postkonsulatsjahre, — denn um diese handelt es sich in erster Linie, und zwar um die Worte ‘post consulatum eius’ —, nur in zwei Fällen richtig wiedergegeben sind: im Bischofseid des Bonifatius nr. 16 und im Protokoll der römischen Synode vom Jahre 745 nr. 59, weil die Worte in der Abschrift, die Bonifatius von seiner Angelobung zurückbehalten hatte, und in der Abschrift des Synodalprotokolls, die ihm von Rom aus zugesandt wurde, deutlich ausgeschrieben waren. Wo aber die Ueberlieferung in letzter Linie auf Originalurkunden der päpstlichen Kanzlei zurückging, da führten die an sich schwierige Schrift, die übliche starke Kürzung ‘pc eius’ und der nördlich der Alpen unverstandene Begriff der Postkonsulatsjahre fast notwendig irre². Unsere Texte ergeben nun folgende Lesungen statt ‘post consulatum’: nr. 12 imperii 1. 4. 5. nr. 17 pater 1; imperii 2 corr. 5; fehlt 4. nr. 18 pater 1. 4; imperii 2 corr. 5. nr. 24 pater 1; imperii 2 corr.; fehlt 4. nr. 26 imperii 1. 2. 4. nr. 45 imperii 1. 2. 4; fehlt 5. nr. 51 pater 1. 2. 4; imperii 2 corr. 5.

1) Jaffé Bibl. 3, 16 f. = Dümmler MG. Epp. 3, 224 f. 2) In andern Zusammenhang konnte ich ähnliche Verstösse in Fuldaer Urkundenkopien des 9. Jh. (‘principi’ aus ‘pp = perpetuo’, ‘patricius’ aus ‘pc eius’, ‘nomenclmissi’ aus ‘nomenclatoris missi’) geradezu als Leumundszeugnis für die Echtheit der Vorlagen ansprechen. (Die Fuldaer Privilegienfrage, Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsforschung XX, 233).